



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Josef Zellmeier, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Reinhold Bocklet, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Robert Brannekämper, Alexander Flierl, Christine Haderthauer, Klaus Holschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Alexander König, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Kerstin Schreyer, Dr. Harald Schwartz, Bernhard Seidenath, Klaus Stöttner, Peter Tomaschko, Joachim Unterländer, Manuel Westphal, Georg Winter, Thomas Huber, Ernst Weidenbusch, Mechtild Wittmann, Dr. Florian Herrmann, Dr. Ute Eiling-Hütig** und Fraktion (CSU)

Deutliche Verbesserung des ÖPNV im Großraum München

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag unterstützt das künftige S-Bahn-Betriebskonzept der Staatsregierung für eine deutliche Verbesserung des Nahverkehrs im Großraum München nach Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke.

Der Landtag unterstreicht, dass mit diesem Konzept eine Entlastung des Pkw-Verkehrs in der Landeshauptstadt um rund 300 Mio. Kilometer erfolgen kann und damit ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung der Verkehrsemissionen erfolgen wird.

Es ist darauf zu achten, dass:

- die Verbesserungen unverzüglich nach der Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke vor allem auch für Pendler umgesetzt werden,
- eine deutliche Taktverbesserung auf dem Großteil der Strecken gefahren werden kann,

- bei der Ausschreibung für die Regional-S-Bahnen fahrzeugseitig die volle Eignung für die 2. Stammstrecke berücksichtigt wird,
- baldmöglichst, das heißt schon vor Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke, auf der Trasse der S 8 ein Flughafen Express zum Flughafen München eingerichtet wird,
- das Angebot durch Regional-S-Bahnen auf Landshut, Buchloe, Augsburg und perspektivisch auch auf weitere Ziele in der Metropolregion ausgeweitet wird,
- wünschenswerte Verbesserungen im Rahmen der späteren Fahrplangestaltung im Wege einer möglichen Taktverdichtung vorgenommen werden.

Der Landtag bittet die Staatsregierung darüber hinaus, das Konzept für den Bahnknoten München mit den übrigen Partnern (Deutsche Bahn, Landeshauptstadt München, kommunale Gebietskörperschaften) zügig voranzubringen.

Begründung:

Die Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke München ermöglicht eine Angebotsoffensive bei der S-Bahn München mit einem um 40 Prozent höheren Bestellvolumen (von rund 21 Mio. Zugkilometer auf rund 30 Mio. Zugkilometer). Dies ist die größte Angebotsausweitung seit Inbetriebnahme der S-Bahn München im Jahr 1972. Mit dem fortschreitenden Ausbau der Schieneninfrastruktur wird es weitere Verbesserungen geben können. Es ist von besonderer Bedeutung, dass die rasche Umsetzung des Betriebskonzepts unter Berücksichtigung der 2. Stammstrecke dem Wachstum der Metropolregion München und den Bedürfnissen der Fahrgäste Rechnung trägt.